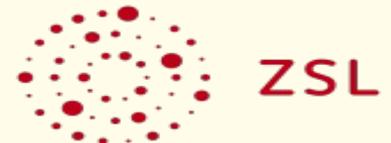


Drei Väter, drei Mütter, fünf Namen - Die Überlebensgeschichte des Ehud Loeb aus Bühl in Baden

*Biografische Zugänge zur Geschichte und zeitgemäße
Konzepte der Shoah Education*

Daniel Felder, ZSL



Landkreise Rastatt und Bühl

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Straße
Bühl				
5320	Besag	Anna Sara	4. 6. 1880	Alban-Stolz-Straße 9
5321	Bloch	Hermann Israel	30. 3. 1876	Mühlenstraße 3
5322	Bloch	Amelie Sara	4. 9. 1872	Mühlenstraße 3
5323	Bloch	Friederike Sara	22. 3. 1882	Mühlenstraße 3
5324	Bruchsaler	Karl Israel	29. 8. 1868	Johannisplatz 4
5325	Bruchsaler	Mina Sara	22. 6. 1874	Johannisplatz 4
5326	Goldstein	Siegfried Israel	27. 1. 1880	Poststraße 2
5327	Grumbacher	Elise Sara	24. 6. 1863	Mühlenstraße 2
5328	Lang	Klara Sara	17. 11. 1877	Mühlenstraße 2
5329	Lang	Julius Israel	21. 4. 1876	Mühlenstraße 2
5330	Mayer	Josef Israel	3. 10. 1881	Johannisplatz 4
5331	Metzger	Recha Sara	4. 2. 1879	Adolf-Hitler-Straße 83
5333	Odenheimer	Hugo Israel	12. 3. 1899	Johannisplatz 4
5334	Odenheimer	Julchen Sara	31. 7. 1901	Johannisplatz 4
5335	Roos	Julius Israel	17. 4. 1882	Alban-Stolz-Straße 9
5336	Roos	Mina Sara	15. 4. 1891	Alban-Stolz-Straße 9
5337	Roos	Helma Sara	28. 3. 1921	Alban-Stolz-Straße 9
5338	Schweizer	Sofie Sara	23. 11. 1877	Johannisplatz 4
5339	Sinsheimer, geb. Guggenheim	Karolina Sara	2. 1. 1877	Rheinstraße 18
5340	Weil	Alfred Israel	22. 1. 1877	Blumenstraße 8
5341	Weil	Thekla Sara	5. 8. 1881	Blumenstraße 8
5342	Weil	Fanny Sara	4. 4. 1869	Blumenstraße 5
5343	Wertheimer	Melanie Sara	21. 6. 1880	Poststraße 2
5344	Wertheimer	Anna Sara	21. 9. 1863	Poststraße 6
5345	Zivy	Hilde Sara	21. 12. 1893	Grabenstraße 5

Überblick Shoah Education

Die Lektüre

Ideen zur Umsetzung im Unterricht



Theodor W. Adorno und Ido Abram – Erziehung nach Auschwitz

Adorno: „Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung“

Abram: Fünf zentrale Forderungen an die Pädagogik

(1) Empathie

(2) Wärme

(3) Autonomie

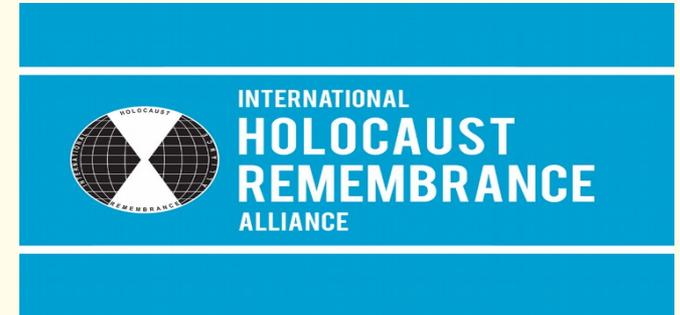
(4) Anerkennung von Auschwitz als Teil unserer Welt

(5) Einsicht in die Mechanismen und Strukturen des Vernichtungsprozesses



Empfehlungen für das Lehren und Lernen über den Holocaust der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)

Drei Leitfragen



Warum soll über den Holocaust unterrichtet werden?

Was soll über den Holocaust unterrichtet werden?

Wie soll über den Holocaust unterrichtet werden?

Empfehlungen für das Lehren und Lernen über den Holocaust der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)

IHRA möchte Ziele fördern:

1. Fachwissen über den Holocaust zu fördern, für akkurates Wissen und Verständnis zu sorgen und Bewusstsein für die möglichen Auswirkungen von Antisemitismus zu schaffen;
2. ein motivierendes Unterrichtsklima beim Lernen über den Holocaust zu gestalten;
3. kritisches und reflektiertes Denken über den Holocaust zu fördern, einschließlich der Fähigkeit, Holocaustleugnung oder Verharmlosung entgegenzutreten;
4. zur Menschenrechtsbildung und zum Unterricht über Genozidprävention beizutragen.



Das Pädagogische Konzept Yad Vashems (ISHS)

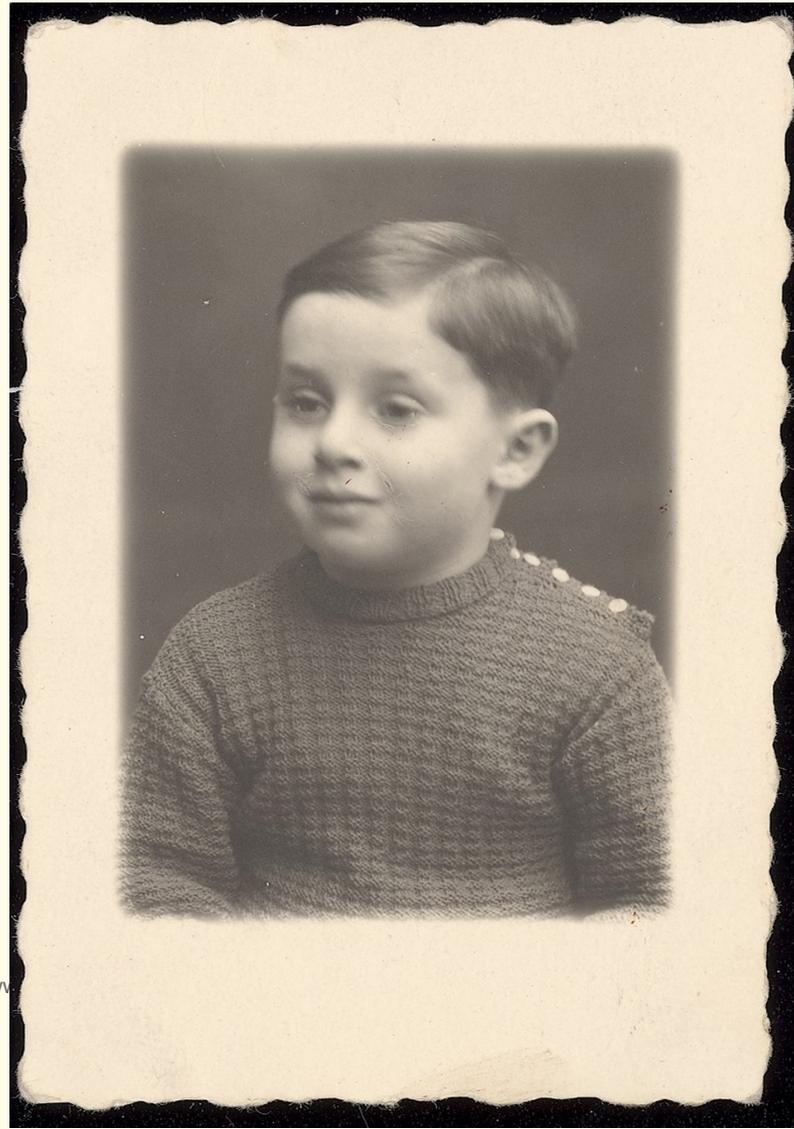
Drei Säulen des Konzepts



- Fokus auf individuelle Schicksale
- Die Betrachtung jüdischer Lebenswelten vor, während und nach dem Holocaust
- Die Behandlung von Tätern, Zuschauern und Helfern als aktiv handelnde Menschen

Das Pädagogische Konzept Yad Vashems (ISHS)

Fokus auf individuelle
Schicksale



www



Das Pädagogische Konzept Yad Vashems (ISHS)

Die Betrachtung Jüdischer Schicksale vor, während und nach dem Holocaust



Das Pädagogische Konzept Yad Vashems (ISHS)

Die Behandlung
von Tätern,
Zuschauern und
Helfern als aktiv
handelnde
Menschen



Die Lektüre: „Im Versteck – Die Geschichte einer Rettung“

- (Überlebens)Geschichte des Herbert Odenheimer / Ehud Loeb
- Leben vor der Verfolgung
- Deportation nach Gurs
- Überleben im Versteck
- Leben nach der Verfolgung



Die Lektüre: Leben vor der Verfolgung



sl-bw.de 08.03.2022



Die Lektüre: Deportation nach Gurs



Die Lektüre: Überleben im Versteck



Die Lektüre: Leben nach der Verfolgung



Ideen zur Umsetzung im Unterricht

- Erschließung der Rahmenhandlung durch Zeitstrahl / Fieberkurve oder Europakarte
- Behandlung der Lebensstationen vor, während, nach der Verfolgung
- Besonderer Fokus auf die Selbstbehauptungs-/Überlebensstrategien, den Alltag während der Verfolgung und Dilemmata
- Frage nach Identität -> fünf Namen



Anknüpfungspunkte an historische Ereignisse / Sachverhalte

- *Antisemitismus*
- *Nürnberger Gesetze*
- *Reichspogromnacht*
- *Arisierung*
- *Flucht*
- *Deportation / ‚Wagner-Bürckel-Aktion‘*
- *Internierungslager Gurs*
- *Konzentrationslager, Auschwitz*
- *Kollaboration / Vichy-Regime*
- *Résistance*
- *Jüdische Selbsthilfe, jüdischer Widerstand*
- *‚Gerechte unter den Völkern‘, Widerstand*



Daniel Felder

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung

daniel.felder@zsl-bw.de

- Die Lektüre als pdf-eBook

<https://www.yadvashem.org/yv/pdf-drupal/de/education/in-hiding.pdf>

- Zeitgenössisches Video der Zerstörung der Synagoge in Bühl, Baden

<https://www.youtube.com/watch?v=HQMdeSpwteQ>

- Video: Ehud Loeb spricht über das Novemberpogrom in Bühl, Baden

https://www.youtube.com/watch?v=h3DAq6FBMP0&feature=emb_rel_pause

